



Internationale Waffenmesse IWA 2022: Ausrüstung für den Paintball-Sport; Airsoftwaffen.

Schusswaffen, Bogen, Messer

Auf der Fachmesse für Jagdausrüstung, Waffen und Zubehör IWA wurden neue Produkte wie Pfeffer-Sprühgeräte, biologisch abbaubare Patronenhülsen und nicht tödliche Waffen präsentiert.

Die alljährlich im Messezentrum Nürnberg veranstaltete *IWA OutdoorClassics* ist eine Fachmesse für Jagdausrüstung, Waffen und Zubehör, Outdoor-Ausrüstung sowie für behördlichen und zivilen Sicherheitsbedarf. Pandemiebedingt konnte die Messe seit 2019 erstmals wieder vom 3. bis 6. März 2022 abgehalten werden, unter strengen Hygienebedingungen.

Aufgrund der gegen Russland verhängten Sanktionen wegen des Ausbruchs des Krieges in der Ukraine sind knapp vor Messebeginn Aussteller aus der russischen Föderation weggefallen. Es waren letztlich immerhin 856 Aussteller vertreten, und es wurden 19.500 Fachbesucher gezählt, fast 60 Prozent davon international aus 111 Ländern. Das Ausstellungsgeschehen erstreckte sich auf 10 Hallen. Auf der IWA Stage in Halle 6 wurden an jedem Veranstaltungstag Vorträge geboten.

Schusswaffen. *Steyr Arms* (*steyr-arms.com*) arbeitet bei Jagdwaffen daran, das Monobloc-System auf weitere Kaliber auszuweiten. Bei

diesem System werden Lauf und Gehäuse aus einem Stück gefertigt, sodass, anders als bei herkömmlicher Verschraubung dieser beiden Teile, keine thermischen Verspannungen auftreten. Das verbessert die Zielgenauigkeit. Das Monobloc-System kann mit verschiedenen Kalibern auf ein und denselben Schaft aufgesetzt werden, der auch die Abzugseinrichtung enthält. Dem Schützen steht somit selbst bei Kaliberwechsel immer die von der Handhabung her gewohnte Waffe zur Verfügung. Der Schaft kann an den Schulterabstand angepasst werden und bietet Platz für die Aufnahme von Reservepatronen.

Die *Glock GmbH* (*glock.com*) hat als Reminiszenz zum 40. Jahrestag der Einführung der *Glock*-Pistole beim Bundesheer die *Glock P80* als Sammlerstück herausgebracht. Äußerlich entspricht sie der seinerzeitigen Waffe, weist allerdings die im Zug der Entwicklung entstandenen Verbesserungen (Safe Action System) auf.

Als Messeneuheit hat die das Unternehmen *Walther* (*carl-walther.com*) bei einer

eigens für Fachpublikum anberaumten Präsentation die Sportpistole *GSP 500* vorgestellt. Die Waffe, deren Abzugssystem komplett überarbeitet wurde, ist im Kaliber .22 l.r. und .32 S&W long WC erhältlich.

Biologisch abbaubare Hülsen. Dem Gedanken des Umweltschutzes entsprechend, stellt das spanische Unternehmen *Bioammo* (*bioammo.es*) Hülsen für Schrotpatronen aus biologisch abbaubarem Material her, das kompostierbar ist. Das Unternehmen hält, eigenen Angaben zufolge, Patente in 55 Ländern für das Herstellungsverfahren, dessen Grundstoff Mais ist. Die Patronen im Kal. 12/70 sind für Bleischrot erhältlich, aber auch für solchen aus Stahl oder Zink. Weiters werden im gleichen Kaliber bleifreie Flintenlaufgeschosse angeboten.

Mit Schießständen war unter anderem die *Sauer GmbH* (*sauer-gmbh.net*) vertreten. Das slowakische Unternehmen *Trainshot Ltd* (*trainshot.com*) stellte selbstfahrende Roboter vor, die,

entweder in einer Ausführung als einachsiges Segway oder mit vierrädigem Unterbau, im Aufbau in Lebensgröße den Oberkörper eines Menschen stilisiert nachbilden. Der Torso dient als Zielobjekt, das im Fall eines Treffers umkippt.

Die Fahrzeuge sind von außen oder durch eingegebene (Zufalls-)Programme steuerbar und bewegen sich mit einer Geschwindigkeit bis zu etwa 10 km/h bzw. 16 km/h in der vierrädrigen Ausführung. Der Einsatz kann indoor oder outdoor erfolgen, bis auf eine Distanz von 1.000 m. Mit mehreren, durch KI untereinander vernetzten Robotern kann eine Schwarmbildung nachgebildet werden.

Laserkinos waren in etlichen Varianten vertreten, so etwa *laserkino.de*. *Laser Ammo Europe* (*laser-ammo.se*) hat auf einem Schießstand verschiedene auf eine Leinwand projizierte Situationen, von Jagdszenen über Wettbewerbsschießen bis zum Western Shooting, angeboten. „Geschossen“ wird mit einem Laser-Strahl. In die jeweiligen Waffen,



Elektroschockwaffen für die Selbstverteidigung.

Nachbildungen gängiger Pistolentypen bis zum Sturmgewehr *AR15*, eingebaute Druckgasbehälter erzeugen beim Betätigen des Abzugs der Realität angenähert Schussknall und Rückstoß.

In der Dunkelheit nachleuchtende Visiereinrichtungen werden von *XS Sights* (xssights.com) angeboten.

Nicht-letale Waffen. Eine zur Selbstverteidigung im Heimbereich gedachte Pistole der Firma *Chiappa* (chiappafirearms.com) verschießt Kugeln aus Plastik oder Hartgummi im Kal. .50 (12,7 mm).

Gas- und Schreckschusswaffen zum Selbstschutz wurden von der Firma *Weihrauch* (weihrauch-sport.de) präsentiert.

Als Weltneuheit 2022 wurde der von *kh-security* (kh-security.de) vertriebene *Piexon EOC PepperSoaker* vorgestellt. Bei diesem handelt es sich um ein etwa 450 g schweres Pfeffer-Sprühgerät, bei dem der Sprühstrahl durch eine über einen eingebauten Akku betriebene elektrische Pumpe ausgestoßen wird. Im Gegensatz zu Druckgas als Treibmittel ergibt sich eine konstante Sprühleistung und eine Vergrößerung der Reichweite, die mit bis zu 7 m angegeben wird. Zudem wird der austretende Sprühstrahl von der Mündung weg durch La-

serlicht erleuchtet und ist daher auch bei Dunkelheit sichtbar. Der Akku ist aufladbar. Sein Ladestand wird oberhalb des Handgriffs angezeigt. In Deutschland wird das Gerät zur Tierabwehr angeboten.

Ebenfalls als Tierabwehrgerät wird der *TW 1000 Bear Defender* in den Handel gebracht (tw1000.com). Die Reichweite des Pfefferstrahls (OC) wird mit bis zu 10 m angegeben.

PepperBall (pepperball.com) bietet zur Selbstverteidigung eine halbautomatische, CO2 betriebene Pistole an, die mit Pfefferpulver gefüllte Projektile verschießt, die beim Aufprall eine Pfefferwolke verbreiten.

Bogenjagd. Mit einem Ausstellungsstand war der *Deutsche Bogenjagdverband e.V.* (dbjv.org) vertreten, der sich für eine Aufhebung des wie in Österreich auch in Deutschland geltenden Verbots der Bogenjagd einsetzt. Diese Art der Jagd ist in 17 europäischen Ländern erlaubt, so etwa in Spanien und Portugal, Frankreich, Italien, Dänemark und Ungarn. Eine weltweite Übersicht bietet die Landkarte auf der Website des Vereins. Die *European Bowhunting Federation (EBF)* umfasst derzeit 32 Mitgliedstaaten.

Die bei der Jagd verwendeten Pfeilspitzen haben ra-



Magnetsystem zum Münzfischen, etwa aus antiken Brunnen.

siermesserscharfe Schneiden. Der Pfeil dringt, ohne übermäßig viele Schmerzrezeptoren zu tangieren, tief in den Tierkörper ein und durchtrennt dort lebenswichtige Blutgefäße. Das Tier verendet rasch.

Eingesetzt wird die Bogenjagd auch dort, wo beispielsweise Schwarzwild auf der Suche nach Nahrung (aufgestellte Abfallkübel) zu nahe an menschliche Siedlungen herankommt. Der Einsatz von Schusswaffen wäre in diesen Fällen für das Umfeld zu gefährlich und auch durch den Schussknall problematisch. Ähnliches gilt auch für die Bejagung von invasiven Tierarten wie Waschbären, die immer weiter in besiedelte Bereiche vordringen.

Der DBJV bietet Lehrgänge zur Ausbildung von Bogenjägern an. Für den Bogensport waren Modelle von einfachen Bögen bis zu Armbrüsten mit Zieloptik und Laser-Zielhilfe zu sehen. Bei einem einer Faustfeuerwaffe ähnlichen Modell einer Armbrust (steambow.com) konnten die Pfeile über eine Art Ladestreifen zugeführt werden.

Messer. Traditionell ist die IWA auch eine Ausstellung der Messerindustrie. Bemerkenswerte Produkte dieser Sparte stellte im Rahmen der auf der Stage gehaltenen Vorträge der Messer-

Designer Christoph Daim aus Wien vor. Für Kletterer oder Angler können Messer von Vorteil sein, die einen ausklappbaren Dorn aufweisen, mit dem Verknotungen geöffnet werden können. Der Trend geht zu kleinen Messern, etwa auch solchen, die umgehängt werden können. Modelle mit einem Bronze-Griff verfärben sich durch oftmaligen Gebrauch und leben mit ihrem Besitzer sozusagen mit. Mit einem für Angler konstruierten Messer kann der gefangene Fisch durch eine sinnreiche mittige Aufhängung gleich abgewogen werden. Die Schneide des Messers bildet dabei den Waagbalken mit Gewichtseinteilung, an dem der Fisch hängt; der Griff mit einem Knauf als waagrechttem Fischtöter den anderen (*Firma Puma*). Damastklingen, die aus dem Stahl von Weltkrieg-II-Panzern (*Tiger, Sherman*) gefertigt sind, wurden von der Fa. Böcker angeboten.

Mit kleinen, aber leistungsstarken Neodym-Magneten im Wasser nach (verkupferten) Münzen zu fischen, wie es am Stand der Firma *Magnetar B.V.* (magnetar.nl) vorgeführt wurde, mag wie Kinderspiel aussehen. Das ändert sich, wenn größere Magnete eingesetzt werden, mit denen versunkene, allenfalls durch Schlamm

überdeckte größere Eisenteile aufgefunden und unter Umständen auch gleich geborgen werden können.

Papier, auf dem unter Wasser oder bei strömendem Regen (z. B. Unfallaufnahmen) geschrieben werden kann, wurde von den Firmen *Rite in the Rain* (riteintherain.com) und *ModelStone* (modestone.eu) vorgestellt.

AirSoft-Waffen. Während nur wenige Aussteller Paintball-Schusswaffen angeboten haben, war das Angebot an jenen AirSoft-Waffen sehr groß, die gebräuchlichen Faustfeuerwaffen oder militärischen Schusswaffen täuschend ähnlich nachgebildet sind. Mit diesen Geräten werden, entweder durch Druckgas oder durch elektromotorischen Antrieb komprimierte Luft, Plastik-Kügelchen (BBs) im Durchmesser von 6 mm verschossen. Das Angebot an diesen als Freizeitspaß beworbenen Gegenständen geht weiter zu Handgranaten mit pyrotechnischen Knalleffekten, über Gewehrgranatpatronen bis zu Granatwerfern, die Plastikgranaten wegschleudern, die dann mit einem Fallschirm landen.

Nach einem vom Verband *Deutscher Büchsenmacher und Waffenhändler e.V.* (vdb-waffen.de) veranstalteten Vortrag zur Rechtslage in Deutschland ist es ohne Belang, ob man von Softair oder Airsoft spricht. Beides steht für schwache Druckluft-, Federdruck- oder CO₂-Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Treibgase Verwendung finden, den Geschossen eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 Joule erteilt wird und die das „F“ im Fünfeck tragen.

Diese Waffen dürfen erlaubnisfrei erworben und besessen werden (Anlage 2 Abschnitt 2, Unterabschnitt 2 dWaffG). Die Beschrän-



Auf der IWA 2022 wurden auch Heimschießkinoanlagen vorgestellt.

kung auf die kinetische Energie von 7,5 J gilt nicht für derartige Waffen, die vor 1970 bzw. 1991 (DDR) hergestellt wurden. Vollautomatische Waffen sind in Deutschland generell verboten, was auch für AirSoft- oder Paintballwaffen gilt. Der VdB tritt dafür ein, Druckluftwaffen – die vornehmlich zu schießsportlichen Zwecken verwendet werden – von AirSoft und Paintball als Freizeitspaß zu trennen, weiters die Grenzen für die kinetische Energie nach der Munitionsart zu differenzieren und *FullAuto* für AirSoft und Paintball zuzulassen.



Fahrbares Zielobjekt.

Lasertag. Im Kommen ist *Lasertag*, ein Freizeitspaß, bei dem mit einem Phaser, der technisch einer Fernbedienung entspricht, Infrarotimpulse auf einen Gegner abgegeben werden, der eine Weste oder ein Stirnband trägt, durch die die Treffer registriert werden. Waffenrechtlich ohne Relevanz, kommen allenfalls Jugendschutzbestimmungen oder, für die Wettkampfstätten, gewerberechtliche Bestimmungen in Betracht.

Schreckschuss-, Reizstoff und Signal-Waffen (SRS-Waffen) ist gemeinsam, dass es sich um Schusswaffen mit Kartuschenlager handelt.



Trendsport Bogenschießen.

Nach der Rechtslage in Deutschland dürfen diese Waffen erlaubnisfrei erworben und besessen werden, wenn sie das PTB-Zeichen tragen. Zum Führen dieser Waffen ist der Kleine Waffenschein erforderlich (Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 3 Nr. 2 und 2.1 dWaffG). Der sonst nötige Sachkunde-, Bedürfnis- und Haftpflichtversicherungsnachweis entfällt. Die Kleinen Waffenscheine sind im *Nationalen Waffenregister* gespeichert. Bisher wurden über 700.000 derartiger Dokumente ausgestellt. Nach dem Koalitionsvertrag der derzeitigen Ampel-Koalition soll künftig auch zum Erwerb von SRS-Waffen der Kleine Waffenschein vorgelegt werden müssen. Der VdB fordert vor Verschärfungen des Waffenrechts den Nachweis eines Sicherheitsgewinns unter realistischen Voraussetzungen.

IWA 2023. Die nächste *IWA OutdoorClassics* wird vom 2. bis 5. März 2023 im Messezentrum Nürnberg stattfinden. *Kurt Hickisch* iwa.info